



# Europa für Bürgerinnen und Bürger

## Bürgerbegegnung

zwischen den Städte Neresheim ( D ), Aix-en-Othe (F),  
und Bagnacavallo ( I )

### Städtepartnerschaften

vom 24.6. - 27.6.2016

in D - Neresheim ( Baden-Württemberg)

Das Projekt *„Bürgerbegegnungen im ländlichen Raum als Grundlage und Chance für die europäische Integration auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa“* wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert.

#### **Beteiligung :**

An dem Projekt waren ca. 340 Bürgerinnen und Bürger beteiligt, insbesondere 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Aix-en-Othe (Frankreich), 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bagnacavallo (Italien) und ca. 185 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Neresheim (Deutschland).

#### **Ort / Datum:**

Die Veranstaltung fand vom 24/05/2016 bis 27/06/2016 in Neresheim statt.

#### **Kurze Beschreibung:**

##### **Freitag, 24.6.2016**

Am Freitagabend wurden die Delegationen aus Aix-en-Othe in der neuen Mensa des Schulzentrums von Bürgermeister Gerd Dannenmann begrüßt. In seiner Rede ging Dannenmann auf die anstehenden Jubiläen ein, die im Rahmen der Bürgerbegegnung gefeiert wurden. Er dankte den Gästen für ihr Kommen und unterstrich die Wichtigkeit dieser Begegnung für Europa nach dem englischen Referendums gegen die Zugehörigkeit zur EU.



Der Rektor der Härtsfeldschule, Heinz Schmidt ging in seiner Rede auf 28 Jahre Schüleraustausch mit Aix-en-Othe und 20 Jahre Schülerbegegnung mit Bagnacavallo ein. Jugendlich sind die Zukunft der Europäischen Union. Der Vorsitzende des Vereins für Städtepartnerschaft, Gerhard Lang, wies auf die Chancen der Bürgerbegegnung gerade in ländlichen Gemeinden wie Aix-en-Othe, Bagnacavallo und Neresheim hin. Nach dem gemeinsamen Essen wurden die Gäste auf die Familien aufgeteilt.

### **Samstag, 25.6.2016**

Um 10.30 h fand der Festakt zu den Jubiläen statt:  
40 Jahre Partnerschaft mit Steinach in Tirol(Österreich)  
20 Jahre Partnerschaft mit Aix-en-Othe (Frankreich)  
20 Jahr Schülerbegegnung Bagnacavallo – Neresheim.  
Den Festvortrag hielt Frau Dr. Inge Gräßle (MdEP). Frau Gräßle wich gleich zu Beginn von ihrer verfassten Rede ab und ging zuerst auf das Referendum ein. Sehr engagiert und mit viel Herzblut hielt sie eine Europa-Rede und man spürte, wie die Festversammlung gebannt und in stiller Zustimmung ihren Worten folgte.

Weiterhin sprachen die Bürgermeister der aller beteiligten Partnerstädte, Josef Hautz (Steinach), Yves Fournier ( Aix-en-Othe), Eleonora Proni ( Bagnacavallo) und Gerd Dannenmann (Neresheim). Der Vorsitzende des Vereins für Städtepartnerschaft, Gerhard Lang, berichtete über 20 Jahre Schülerbegegnung Bagnacavallo – Neresheim. Zum Schluss des Festaktes spielte ein Ensemble der Musikschule Neresheim die Europahymne.

Nach dem Festakt gab es für alle Gäste ein gemeinsames Mittagessen, das von der Musikkapelle aus Steinach musikalisch eröffnet wurde.

Nach dem historischen Umzug durch die Stadtmitte unter Teilnahme der Delegationen aus den Partnerstädten war die Eröffnung des Neresheimer Stadtfestes. Die Eröffnung stand unter dem Zeichen Europas. Auch der Bundestagsabgeordnete Roderich Kieswetter sprach sich mit deutlichen Worten für ein gemeinsames Europa aus. Am Ende der Eröffnungsfeier trugen sich die Ehrengäste ins Goldene Buch der Stadt Neresheim ein und die Stadtkapelle Neresheim spielte die Nationalhymnen der anwesenden Partnerschafts-Länder.

Um 17.00 h war im Heimatmuseum die Ausstellungseröffnung: Härtsfelder Sagengestalten und deren Übernahme in den Neresheimer Fasching.

Dabei wurden auch Bilder von Paolo Ruffini (Bagnacavallo) aus 20 Jahre Teilnahme der Bürger Neresheims und Bagnacavallos am Fasching in Neresheim und Bagnacavallo gezeigt.

Um 18.00 h traf sich die Arbeitsgruppe Schüleraustausch. Teilnehmer an den Austauschen mit Bagnacavallo und Aix-en-Othe berichteten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in den Familien mit ihren Austauschpartnerinnen und -partnern.



Um 19.00 h war die im Rathaus-Foyer Ausstellungseröffnung des Künstler Angelo Manucci aus Bagnacavallo. Er setzte die langjährige Tradition der Kunst-Ausstellungen von Künstlern aus den Partnerstädten mit Bildern und Skulpturen fort. Bürgermeister Dannenmann (Neresheim) und Bürgermeisterin Eleonora Proni (Bagnacavallo) bedankten sich beim Künstler für die mitgebrachten Exponate. Der Chor „Coristi per caso“ und die Tanzgruppe „Cigognani“ aus Bagnacavallo umrahmten die Ausstellungseröffnung.

Am Ende des Tages fand auf dem Marienplatz im Zentrum Neresheims ein Europäischer Abend statt, den die Gruppen aus den Partnerstädten mit ihren Beiträgen gestalteten:

Choristi per Caso aus Bagnacavallo

Tanzgruppe: Cicognani aus Bagnacavallo

Fahnenschwenker- Gruppe aus Bagnacavallo

Musikkapelle: L'Arman' sonne aus Aix-en-Othe

Tanzgruppe : Jeune Champagne aus Aix-en-Othe

Alle Vorführungen wurden von den ca. 500 Zuschauern mit großem Beifall bedacht.

Den Ausklang des Abends machte die Härtsfelder Musikanten aus Neresheim mit einer Schlagernacht.

### **Sonntag, 26.6.2016**

Beim ökumenischen Gottesdienst um 10.30 h mit 350 Besuchern gingen sowohl Pfarrer Warzecha als auch Schuldekan Dr. Jungbauer auf die Bürgerbegegnung ein. In seiner Predigt erläuterte Dr. Jungbauer, wie wichtig es gerade für eine kleine Stadt ist, wenn alle zusammen dafür arbeiten, damit solch ein Wochenende ablaufen kann. Die Anwesenheit der Gäste aus den Partnerstädten und das Mitwirken des italienischen Chores beim Gottesdienst zeige, wie wichtig ein gelebtes Europa in einer Zeit ist, in der Europa des Öfteren in Frage gestellt werde.



Das Klosterkonzert in der Abteikirche um 13.00 h mit 250 Konzertbesuchern verstärkte die Außenwirkung der Bürgerbegegnung, da auch Zuhörer anwesend waren, die nicht am europäischen Wochenende teilnahmen, sondern nur zum Konzert in die Abtei gekommen waren.

Bei zwei Workshops wurde zu einen ganz aktuell über das an den Vortagen abgehaltene Referendum Englands berichtet und über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen für Europa und auch für England diskutiert. Zum anderen wurde die Duale Ausbildung in Deutschland vorgestellt und danach mit den Systemen in Frankreich und Italien verglichen. Dabei kam auch die Jugendarbeitslosigkeit in den verschiedenen Ländern zur Sprache.

Um 17.00 h ging es beim Besuch der Neresheimer Moschee um die Integration türkischer Jugendlicher in den Neresheimer Vereinen. Dabei zeigte sich, dass in ländlichen Gebieten die Integration einfacher ist, da die türkischen Mitbewohner auf Grund der Wohnsituation leichter Kontakt zu deutschen Nachbarn finden.

Um 18.30 ermöglichte Francois Reure eine Besichtigung des Firma Weisser Kunststofftechnik . Bei einem Rundgang durch die Betriebsstätten erläuterte Herr Reure, dass geschäftliche Verbindungen in ganz Europa für die Auftragslage seiner Firma existenziell unabdingbar sind.

Montag, 27.6.2016

8.00 h

Nach einer kurzen, sehr positiven Evaluation der Bürgerbegegnung wurde noch das Projekt der Partnerstadt Bagnacavallo im September besprochen und um 8.30 h fuhren die Delegationen zurück in ihr Heimatstädte.

## Pressemitteilungen

# Feier langjähriger Freundschaft

Neresheim und seine Partnerstädte feierten im Rahmen des Stadtfestes auch ihre langjährigen Freundschaften. Den offiziellen Festakt am Samstagmorgen nutzten die Bürgermeister und vor allem Ehrengast Dr. Inge Gräßle für starke Worte in Richtung Brexit und pro europäische Werte.

HERIBERT ANDRES

**Neresheim.** „Die Zeit wird kommen wo Frankreich, Italien, England, Deutschland, ja alle Nationen des Kontinents ohne ihre Qualitäten und Unterschiedlichkeit zu verlieren zu einer höheren Einheit verschmelzen werden wie einst die Normandie, die Bretagne, Burgund, Lothringen und das Elsass zu Frankreich verschmolzen sind“, brachte Bürgermeister Yves Fournier aus Aix-en-Othe beim Festakt zum Auftakt der Bürgerbegegnung die deutlich pro Europa orientierte Stimmung aller Festredner auf den Punkt.

Ähnlich stark formulierte es Eleonora Proni, die Bürgermeisterin von Bagnacavallo die forderte, „gegen den drohenden Wind des Populismus mit der Kraft der



Dr. Inge Gräßle (Zweite von rechts) beim Festakt in Neresheim, zusammen mit den Bürgermeistern (von links) Josef Hautz, Steinach, Eleonora Proni, Bagnacavallo, Yves Fournier, Aix-en-Othe, Gerd Dannenmann, Neresheim und den Vorsitzenden der jeweiligen Partnerschaftsvereine Gabriella Foschini, Gerhard Lang und Marc Fournier. (Foto: han)

Demokratie und Verantwortung anzukämpfen“ und erkannte: „Die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren sammeln konnten, haben uns gelehrt, Partner zu sein. Das heißt vor allem, zu entdecken, dass wir Brüder sind und unsere Wertvorstellung teilen.“ „Das Referendum mahnt uns, mehr zu arbeiten. Europa ist unser Haus“, schloss Bürger-

meisterin Proni ihre Grußwort mit einem Zitat von Matteo Renzi, dem Präsidenten des italienischen Ministerrates.

„Ich tue heute etwas, was meinem Büro gar nicht gefällt. Ich halte aus gegebenen Anlass meine vorbereitete Rede nicht, sondern möchte etwas zur aktuellen Lage in Europa sagen“, eröffnete anschließend die Europaabgeordnete Dr.

Inge Gräßle, CDU, ihre Grußworte. Was folgte war eine gut zehnmündige Europarede, die durchaus das Attribut „flammend“ verdient hat: „Die Fehler und Probleme, die zum Beispiel England und auch Frankreich mit ihrer Einwanderungspolitik als Folge ihrer Kolonialzeit gemacht haben, können doch jetzt nicht auf Europa geschoben werden.“ Europa habe für die Bekämpfung der Armut und der Jugendarbeitslosigkeit keine Kompetenzen. Das sei Aufgabe der Mitgliedsstaaten: „Wir müssen aufhören, Europa das Versagen der jeweiligen Staaten und Regierungen in die Schuhe zu schieben. Die schieben es auf Europa, obwohl Europa gar keine Rechtsgrundlage hat, sich darum zu kümmern.“ Und: „Die Briten werden sehen was es heißt, den Zugang zum Europäischen Markt zu verlieren.“

Mit Blick auf die hingebungsvolle Zustimmung im Saal sagte sie in Richtung Pfarrer Adrian Warzecha: „Herr Pfarrer, mir geht es wie Ihnen. Man predigt immer vor den Falschen.“

Ebenso würdig war dann der Abschluss des Festaktes mit Eintrag in das Goldene Buch der Stadt und der feierlichen Europahymne, intoniert vom Saxophon-Trio der Musikschule unter Leitung von Sofia Fuss.

Schwäbische Post 27.6.2016



## 22. Neresheimer Stadtfest – Dank des Bürgermeisters

Über 90 % Regenwahrscheinlichkeit prognostizierten die einschlägigen Wetterportale im Internet für den Stadtfestsamstag und kühles Wetter für den Sonntag. Doch zum Stadtfestbeginn strahlte die Sonne vom Himmel und die vielen Besucher zum Auftakt beim Umzug mit Rekordbeteiligung, auf dem Marienplatz und im gesamten Innenstadtbereich freuten sich auf fröhliche und harmonische Stunden. Auch das kurze, allerdings sehr heftige Unwetter am Samstagabend konnte die Festlaune nur kurz unterbrechen, danach und vor allem am Sonntag herrschte dann bestes Festwetter.

Neben den Wetterkapriolen war das 22. Neresheimer Stadtfest jedoch insbesondere vom internationalen Flair geprägt, ein Fest der Begegnung und der Freundschaft. Rund 200 Freunde aus Steinach, Aix-en-Othe und Bagnacavallo mit zahlreichen Gruppen bereicherten das diesjährige Stadtfest. Trotz oder vielleicht gerade wegen der aktuellen politischen Situation demonstrierte Neresheim mit seinen Partnerstädten „gelebtes Europa“. Hier gilt mein großer Dank dem Partnerschaftsverein Neresheim, der unsere Gäste ausgezeichnet betreute und darüber hinaus noch ein umfangreiches „Bürgerbegegnungs-Programm“ auf die Füße gestellt hat. Dank auch den vielen Gastgebern, die über das Stadtfest ein Übernachtungsquartier zur Verfügung gestellt haben.

Die gute Stimmung beim farbenprächtigen Festumzug setzte sich beim Bieranstich auf dem Marienplatz fort. Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter bestätigte, dass in Neresheim Europa von den Bürgern aktiv gelebt wird. Im Anschluss war im gesamten Festbereich reger Betrieb. Am Abend standen mit der Frisurenshow des „Salons Dani“ einschließlich Feuerwerk sowie den Auftritten der ausgezeichneten Musikkapellen und Bands auf den Bühnen weitere Höhepunkte auf dem Programm.



Traditionell wurde der farbenprächtige Umzug von der Neresheimer Bürgerwehr angeführt...

Gut besucht war auch der eindrucksvolle ökumenische Gottesdienst am Sonntagvormittag auf dem Marienplatz. Herzlicher Dank gilt Herrn Pfarrer Warzecha und Herrn Pfarrer Jungbauer sowie der Stadtkapelle und dem Chor „choristi percaso“ aus Bagnacavallo für die musikalische Mitgestaltung.

Gemeinsam feierten dann am Sonntag zahlreiche Besucher aus nah und fern vor den beiden Bühnen, in allen Seitengassen und besonders auch im historischen Bereich mit den tollen mittelalterlichen Lagern. Das Konzert der französischen Künstler in der Abteikirche fand riesigen Zuspruch und die Steinacher Musikkapelle wurde auf dem Marienplatz begeistert gefeiert. Es war wiederum eine rundum gelungene Veranstaltung, die in einer äußerst fröhlichen und harmonischen Atmosphäre verlaufen ist.



Beim Auftakt zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Steinach und 20-jährigen Jubiläum mit Aix-en-Othe: Europa-abgeordnete Dr. Inge Gräble (2.v.r.) mit den Bürgermeistern (von links) Josef Hautz, Steinach; Eleonora Proni, Bagnacavallo; Yves Fournier, Aix-en-Othe; Gerd Dannemann, Neresheim und den Vorsitzenden der jeweiligen Partnerschaftsvereine Gabriella Foschini, Gerhard Lang und Marc Fournier (hintere Reihe).



...gefolgt von den Landsknechten aus Neresheim

Meine besondere Anerkennung gilt den Härtsfeldmuseumsfreunden mit Holger Fedyna für die Sonderausstellung „Sagenwelten“. Danken darf ich dem Museumsbahnverein für die Fahrten am Stadtfest, dem HGV für die Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags, dem DRK Neresheim und der örtlichen Polizei für ihren Einsatz sowie ganz besonders allen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen, die zum sehr guten Gelingen des Stadtfestes 2016 beigetragen haben. Ein großes Lob gilt dem Organisationsgremium mit Hauptamtsleiter Klaus Stiele, meinen städt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und in besonderer Weise der Belegschaft des Baubetriebshofs sowie Herrn Jaumann, die vor, während und nach dem Fest unermüdlichen im Einsatz waren.

Das Stadtfest 2016 nimmt in der langen Reihe der Stadtfeste nicht nur wegen seines historischen Flairs, sondern ganz besonders wegen der vielen freundschaftlichen Begegnungen im Zeichen Europas, einen besonderen Platz ein. Deshalb nochmals allen meinen herzlichsten Dank!

Gerd Dannemann  
Bürgermeister



Eine stattliche Gruppe stellte die Stadtverwaltung



Viele Kindergartenkinder...



...und Schüler der Härtsfeldschule bereicherten den Umzug



Neue Gesichter beim großen Umzug zu Beginn des Stadtfestes in Neresheim: Die Delegation aus Steinach in Tirol brillierte unter anderem mit ihrer Musikkapelle in farbenprächtigen Gewand. (Fotos: han)

# Stadtfest im Zeichen Europas

Langjährige Freundschaften: Große Delegationen aus den Partnerstädten setzen starke Akzente

Besser hätte das Timing kaum sein können: Zwei Tage nach der Abstimmung in Großbritannien feierte Neresheim sein großes Stadtfest und dazu mit einer von der EU geförderten „Bürgerbegegnung“ die langjährigen Partnerschaften mit Steinach (A), Aix-en-Othe (F) und Bagnacavallo (I).

HERIBERT ANDRES

**Neresheim.** Mittelalterliches Flair und modernes europäisches Denken begegneten sich und harmonierten prächtig miteinander. Insgesamt wieder ein Neresheim-Wochenende zum Genießen.

Samstag, 15 Uhr. Aufstellung zum großen Umzug durch die Innenstadt. Spürbar ist die große Routine der Organisatoren. Schnell stehen die Gruppen richtig. Man kennt sich, sieht viele bekannte Gesichter aus den Vorjahren: die historischen Gruppen, die Stadtkapelle, die Kitas, die Härtsfeldschule und viele andere. Dazwischen die Delegationen aus Bagnacavallo und Aix-en-Othe, oft auch in historischen oder traditionellen Gewändern. Dann der beeindruckende Vorbeimarsch der großen Musikkapelle aus Steinach. Das war richtig stark und: „Schön, dass endlich wieder einmal eine Abordnung aus Österreich da ist“, freute sich Bürgermeister Gerd Dannenmann im Kreis der Ehrengäste über den zahlenmäßig starken Besuch aus Tirol.

Bei den Grußworten auf dem Marienplatz gab es dann mit Blick auf die langjährigen Städtefreundschaften und den „Brexit“ deutlich pro-europäische Aus-



Ganz cool und mit allen Wassern gewaschen: die Gruppe der DLRG Kössingen.

sagen: „Wir haben gemeinsame Werte, und was sich in England abgespielt hat, hinterlässt einen üblen Nachge-



Viele lachende Gesichter sah man am Wochenende in Neresheim.

schmack“, kommentierte Marc Fournier, der Vorsitzende des „Comité du Jumelage“, des französischen Partner-



Immer ganz vorne mit dabei: die begeisterteste Stadtkapelle aus Neresheim.

schaftsvereins. Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter forderte, „nicht immer alles auf Europa schieben, wenn man keinen Rat weiß“. Starke Worte, die die Zeit bis zum offiziellen Bieranstich verkürzten.

Bürgermeister Gerd Dannenmann schaffte das wie gewohnt mit zwei schnellen Schlägen. Der Rest bis Sonntagabend war dann Stadtfest vom Feinsten: Mit viel Programm auf den beiden Bühnen, Auftritten der Vereine und der Gruppen aus den Partnerstädten, mit Ausstellungen und kulinarischem Verwöhnprogramm, historischem Lagerleben, einer mitreißenden Schlagernacht der Härtsfeldmusikanten und ebenso begeisternder Frisurenshow des „Salon Dani“, mit gemeinsamem Gottesdienst, einem beeindruckenden Konzert mit Künstlern aus Aix-en-Othe in der Klosterkirche und vielem, vielem mehr – und die Schättere dampfte dazu durchs Tal, die Geschäfte hatten geöffnet und Neresheim war voller lachender Menschen.

## Partnerschaften – wer mit wem?

**Die Partnerschaft** zwischen der Marktgemeinde Steinach und der Stadt Neresheim wurde bereits 1976 besiegelt. Ursprung war das Wirken des in Steinach geborenen Künstlers Martin Knoller, der von 1770 bis 1775 die Kuppelfresken in der Neresheimer Abteikirche geschaffen hat. Sie sind mit über 700 Quadratmetern das größte Deckengemälde der Welt.

**Zusätzlich** zur schon im

Normalfall recht umfangreichen Organisation des Stadtfestes organisierten Stadt und Partnerschaftsverein in diesem Jahr eine von der EU geförderte „Bürgerbegegnung“ zwischen den Städten Neresheim, Aix-en-Othe (F), Bagnacavallo (I) und Steinach (A)“.

**40 Jahre** wird die Städtepartnerschaft mit der Tiroler Gemeinde alt. 20 Jahre ist Neresheim fest mit der französischen

Stadt in der Region Champagne-Ardenne verbunden. Seit dem gleichen Zeitraum gibt es den Schüleraustausch mit der italienischen Gemeinde aus der Nähe von Ravenna. Eine weitere Zahl dazu: Gut 1800 Jugendlichen aus Neresheim und Bagnacavallo nutzten bisher das Angebot des Schüleraustauschs. Der Partnerschaftsverein unterstützte dies bisher mit rund 15 000 Euro – Respekt. han